

Presseinformation

Erster Überbau-Abschnitt der Hochbrücke Horb kurz vor Fertigstellung

München, 08. April 2024 - Um die Bauzeit möglichst kurz zu halten, wird der Überbau der 667 Meter langen und bis zu 90 Meter hohen Neckartalbrücke Horb abschnittsweise auf bodengestützten Traggerüsten errichtet. Die verantwortlichen PORR Leistungsbereiche Ingenieurbau und Spezialtiefbau haben unter Hochdruck gearbeitet. Der erste Brückenpfeiler steht, Grobbleche und Stahl-Querträger sind eingebaut. Der erste von 27 Überbauabschnitten wird voraussichtlich Mitte April 2024 fertiggestellt.

Überbauarbeiten in luftiger Höhe auf bodengestützten Traggerüsten

Nachdem im südlichen Bauabschnitt die Bauwerks- und Traggerüstgründung sowie die Herstellung des ersten Brückenpfeilers abgeschlossen waren, begann der erste Bauabschnitt des Brückenüberbaus. Weitere drei von insgesamt 27 Bauabschnitten sollen bis Mitte des Jahres folgen. Startpunkt war das südliche Brückenwiderlager, das bereits im vergangenen Jahr betoniert worden war. Der Abstand zwischen Pfeiler 5 und Pfeiler 4, dem ersten Pylon vom südlichen Widerlager aus gesehen, beträgt 115 Meter. Dazwischen wurden in Abständen von rund 30 Metern Hilfspfeiler für das temporäre, bodengestützte Traggerüst gesetzt.

Dessen Montage schreitet in nördlicher Richtung weiter voran und als nächster Meilenstein steht der Bau der ersten beiden Pylonpfeiler bevor. Final wird die Brücke auf insgesamt fünf Pfeilern ruhen, die mittleren drei sind Pylone mit V-förmiger Aufweitung. Der Überbau wird als gevouteter Durchlaufträger ausgeführt und an den drei Mittelpfeilern mit jeweils 5 Schrägkabeln abgespannt. Der Brückenquerschnitt ist ein zweistegiger Plattenbalken in Stahlbeton bzw. über den randständigen Pfeilern in Spannbeton. Für die Fahrbahnplatte werden Stahl-Querträger in Abständen von ca. 4,30 m angeordnet. Bis zu 140 mm dicke Grobbleche dienen der Verstärkung der Stege im Bereich zwischen den Vouten.

Eine beeindruckende Leistung „Alles aus einer Hand“

„In den Neckarauen befinden sich unsere Hauptflächen für die Baustelleneinrichtung. Gleichzeitig ist das ein hochwassergefährdeter Bereich, wir müssen also unter allen Umständen eine mögliche Umweltbeeinflussung vermeiden. Auch bei der Überquerung von zwei Bahnstrecken, der L 370 sowie dem überregionalen Neckarradweg ist äußerste Vorsicht geboten.“, erklärt Projektleiter Thomas Bergner die Herausforderungen.

Ein breites Spektrum an Leistungsbereichen stellen beim Bau des „Neckartalviadukts“, mit dem die PORR vom Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe beauftragt wurde, ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis. Der PORR Ingenieurbau verantwortet das Gesamtprojekt, die Equipment Services stellen die Bereitstellung von Turmdrehkränen, Geräten, Containern und Medieninstallationen sicher. Der PORR Stahl- und Systembau übernimmt die Fertigung, Lieferung und teilweise Montage von Stahlbauteilen für den Brückenüberbau sowie die Seilverankerungen und der Spezialtiefbau wird nach Übergabe des nördlichen, 2. Baufeldes durch den Auftraggeber voraussichtlich im Herbst 2024 mit den Bohrpfahlarbeiten für die Traggerüst- und Bauwerksgründungen beginnen. Spezialisierte Kolleginnen und Kollegen aus Österreich kümmern sich um die Wasserhaltungs- und Wasseraufbereitungsarbeiten.

Fotos:



Der erste Brückenpfeiler steht und Grobbleche sowie Stahl-Querträger sind eingebaut. © PORR



Final wird die Brücke auf insgesamt fünf Pfeilern ruhen, die mittleren drei sind Pylone mit V-förmiger Aufweitung. © PORR



Die Presseinformation inklusive hochauflösendem Bildmaterial steht Ihnen in [unserem Pressebereich](#) zum Download zur Verfügung. In unserem [Pressekit](#) finden Sie allgemeine Informationen zur PORR GmbH & Co. KGaA sowie Logos und allgemeines Bildmaterial.

Über die PORR GmbH & Co. KGaA

Die PORR GmbH & Co. KGaA in Deutschland ist Teil der börsennotierten PORR AG und beschäftigt rund 2.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie plant und baut als Technologieführerin mit eigenen Expertenteams anspruchsvolle, individuelle Kundenwünsche - sicher und wirtschaftlich. Mit umfangreichem Know-how realisiert sie maßgeschneiderte Lösungen. Ihr Angebotsportfolio reicht von der Generalplanung bis zur schlüsselfertigen Umsetzung. Mit der Strategie „Green and Lean“ forciert sie klimaneutrale Bauprojekte, smarte Technologien und Partnership-Modelle für eine ganzheitliche Zusammenarbeit. Mit modernen Methoden und Technologien, wie Building Information Modelling (BIM) und LEAN Management, sichert sie eine wirtschaftliche und sichere Realisierung der Bauvorhaben. Die PORR ist in Deutschland in den Bereichen Hochbau, Industriebau, Ingenieurbau, mineralische Rohstoffe, Spezialtiefbau, Stahlbau, Tunnelbau, der Umwelttechnik sowie dem Verkehrswegebau aktiv.

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Viktoria Brüggem
Unternehmenskommunikation
PORR GmbH & Co. KGaA
presse@porr.de

Sollte es zu einer Veröffentlichung kommen, freuen wir uns über ein Belegexemplar an presse@porr.de.